

Grenzlandaufgaben der Deutschen Jugend.

Auf der Großdeutschen Jugendführer-Tagung in Sebnitz behandelte Herr Reichs- anwalt Dr. Szegun-Charlottenburg das vor- stehende Thema in außerordentlich wirkungs- voller Weise an Hand einer von Dr. Wilhelm Winkler-Wien bearbeiteten Sprachkarte. Die früheren Spracharten haben auch dazu beigetragen, daß die Abtrennung verschiedener reindeutscher Gebiete erfolgte. In der ganzen Welt werden insgesamt etwa 100 Millionen Deutsche sein, in geschlossenen Gebieten etwa 75 Millionen. Nur das Deutsche Reich ent- fallen davon 60 Millionen, während unge- fähr 13 Millionen durch das Friedensbrot von Versailles auf 12 verschiedene Staaten verteilt sind. Entgegen dem Selbstbestim- mungsrecht der Völker hat man deutsches Land und deutsches Volk dem Ausland aus- geliefert.

In Deutsch-Oesterreich leben 6 Millionen, in der Tschechoslowakei 3,7 Millionen, in Polen 1,5 Millionen, in Dänzig 300 000, im Memelgebiet 70 000, in Dänemark 40 000 und in Frankreich 1,7 Millionen Deutsche. Diese Grenzdeutschen leben meistens in kul- turelle und wirtschaftliche Beziehung große Not. Es bestehen in Deutschland verschiedene Vereinigungen, die für die Rechte und Be- lange dieser Deutschen eintreten. Auch die Deutsche Volkspartei hat früh genug die Be- deutung des Grenzdeutschtums erkannt und versucht, die Not in moralischer Beziehung durch Aufnahme von Beziehungen zu den deutschen Brüdern jenseits der Grenze zu lindern.

Das Gefühl der Zusammengehörigkeit muß erweckt und lebendig erhalten bleiben. Be- sonders die deutsche Jugend hat hierbei große Aufgaben zu erfüllen. Zunächst eine geistige, das ist die Erweckung des allgemeinen In- teresses für die vom Mutterlande getrennten Brüder und Schwestern. Ferner müssen wir uns eigene Auffassung schaffen durch Ver- treue von Grenzzeitungen, durch Briefwechsel, Austausch von Büchern usw. aber die per- sönliche Verbindung herstellen. Unsere Be- strebungen dürfen jedoch nicht nur Sache des Herzens bleiben, sondern durch Schaf- fung von Fonds für Grenzdeutsche müssen wir die in Not befindlichen Brüder auch materiell unterstützen. Mit allen Kräften müssen wir darauf ausgehen, das Grenz- deutschtum zu vereinen zum großen deutschen Reich. G. Willig.

Unsere Jugend.

Aus der Arbeit.

Arbeitsgemeinschaft der Ju- gendgruppen im Kreisverband Bochum-Gelsenkirchen-Hattingen-Witten-Herne. Es ist uns gelungen, den Führer unserer Jugendbewegung, Herrn Reichstagsabgeordneten Pfarrer Dr. Luther-Charlottenburg für einen Vortrag am Sonntag, den 14. Mai, vormittags 11 Uhr, im „Bochumer Hof“, Allee 17, zu gewinnen. Thema: „Jugendheimsucht und Jugendhilfe“. Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, daß die Mitglieder sämtlicher Ju- gendgruppen in unsern Kreisverband zu dieser Versammlung erscheinen. G. Willig, 1. Vorsitzender.

Kreisverband Bochum. Hoffede. Die Jugendgruppe veranstaltete am 29. April eine Wismar-Gedächtnisfeier im großen Saal von Kesper. Der Vorsitzende, Herr Wientop, hielt die Begrüßungsansprache, während Herr A. Reutlinger die Festrede übernommen hatte. Die eindrucksvollen und glänzenden Ausführungen fanden begeisterte Aufnahme. Schlußvorträge, ein Tanzstück, eigene Gedächtnisse von Herrn Wientop, sowie Sopranist von Fr. Odenwald-Gelsen- kirchen und andere Bühnendarbietungen sorg- ten für angenehme Unterhaltung. Mit einem Schlußwort von Herrn Willig fand die offi- zielle Feier ihr Ende. — G. Willig, 3. Vor- sitzender und Familienabend der Jugend- gruppe am 4. Mai war sehr gut besucht. Nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden, Herrn Kinde, hielt Herr Kammann-Wat-

tenscheid einen Vortrag über die Konferenz in Genoa und den Vertrag von Rapallo, um zum Schluß die Jugend zur praktischen Mitarbeit an den Aufgaben der Gegenwart aufzufordern. Herr Willig behandelte poli- tische Tagesfragen und schloß mit einem hoffnungsvollen Ausblick auf die Zukunft. Gedächtnisvorträge und Gesangsbeiträge von Fr. Odenwald-Gelsenkirchen sorgten dann für an- genehme Unterhaltung. — Bochum- Stadt. Der letzte gutbesuchte Versamm- lungsabend war ganz der Unterhaltung ge- widmet. Nach der Begrüßung sang ein Mit- glied ernste und heitere Lieder zur Laute. Im Anschluß an einen Bericht über den Be- schluß des Wahlkreisjugendausschusses, zwecks Schaffung eines Wanderheimes, wurde eine Sammlung veranstaltet, die den Betrag von 180 Mark erbrachte. — Marne-Hagen. In der üblichen Zusammenkunft am 5. Mai, die sich eines zahlreichen Besuches erfreute, konnten wieder drei Neuaufnahmen getätigt werden. Der 1. Vorsitzende, Herr Köster, erledigte zunächst den geschäftlichen Teil, um dann zu den Vorbereitungen für den Theater- abend überzugehen. — G. Willig. Die Ju- gendgruppe hatte am 6. d. M. in der Kaiser- aue ihren Unterhaltungsabend. Mit einem sehr sorgfältig aufgestellten Programm wußte man die zahlreich erschienenen gut zu un- terhalten. Der Vorsitzende, Herr Sonnen- schen, fand herzliche Worte der Begrüßung. Herr Kammann-Wattenscheid als Festredner kam zunächst auf Genoa, den Vertrag von Rapallo und den 31. Mai zu sprechen. Er wandte sich zum Schluß gegen das Schlag- wort „unserer Zeit“, um dann in in- teressanter Weise seine Gedanken über Jugend, wie sie beschaffen sein muß, will sie eine neue und bessere Zeit herbeiführen, zu entwickeln. — Die Vorstandsmitglieder der Jugendgruppen Marne-Hagen, Hoffede, G. Willig, 1. Vorsitzender, G. Willig, 2. Vorsitzender, G. Willig, 3. Vorsitzender, G. Willig, 4. Vorsitzender, G. Willig, 5. Vorsitzender, G. Willig, 6. Vorsitzender, G. Willig, 7. Vorsitzender, G. Willig, 8. Vorsitzender, G. Willig, 9. Vorsitzender, G. Willig, 10. Vorsitzender, G. Willig, 11. Vorsitzender, G. Willig, 12. Vorsitzender, G. Willig, 13. Vorsitzender, G. Willig, 14. Vorsitzender, G. Willig, 15. Vorsitzender, G. Willig, 16. Vorsitzender, G. Willig, 17. Vorsitzender, G. Willig, 18. Vorsitzender, G. Willig, 19. Vorsitzender, G. Willig, 20. Vorsitzender, G. Willig, 21. Vorsitzender, G. Willig, 22. Vorsitzender, G. Willig, 23. Vorsitzender, G. Willig, 24. Vorsitzender, G. Willig, 25. Vorsitzender, G. Willig, 26. Vorsitzender, G. Willig, 27. Vorsitzender, G. Willig, 28. Vorsitzender, G. Willig, 29. Vorsitzender, G. Willig, 30. Vorsitzender, G. Willig, 31. Vorsitzender, G. Willig, 32. Vorsitzender, G. Willig, 33. Vorsitzender, G. Willig, 34. Vorsitzender, G. Willig, 35. Vorsitzender, G. Willig, 36. Vorsitzender, G. Willig, 37. Vorsitzender, G. Willig, 38. Vorsitzender, G. Willig, 39. Vorsitzender, G. Willig, 40. Vorsitzender, G. Willig, 41. Vorsitzender, G. Willig, 42. Vorsitzender, G. Willig, 43. Vorsitzender, G. Willig, 44. Vorsitzender, G. Willig, 45. Vorsitzender, G. Willig, 46. Vorsitzender, G. Willig, 47. Vorsitzender, G. Willig, 48. Vorsitzender, G. Willig, 49. Vorsitzender, G. Willig, 50. Vorsitzender, G. Willig, 51. Vorsitzender, G. Willig, 52. Vorsitzender, G. Willig, 53. Vorsitzender, G. Willig, 54. Vorsitzender, G. Willig, 55. Vorsitzender, G. Willig, 56. Vorsitzender, G. Willig, 57. Vorsitzender, G. Willig, 58. Vorsitzender, G. Willig, 59. Vorsitzender, G. Willig, 60. Vorsitzender, G. Willig, 61. Vorsitzender, G. Willig, 62. Vorsitzender, G. Willig, 63. Vorsitzender, G. Willig, 64. Vorsitzender, G. Willig, 65. Vorsitzender, G. Willig, 66. Vorsitzender, G. Willig, 67. Vorsitzender, G. Willig, 68. Vorsitzender, G. Willig, 69. Vorsitzender, G. Willig, 70. Vorsitzender, G. Willig, 71. Vorsitzender, G. Willig, 72. Vorsitzender, G. Willig, 73. Vorsitzender, G. Willig, 74. Vorsitzender, G. Willig, 75. Vorsitzender, G. Willig, 76. Vorsitzender, G. Willig, 77. Vorsitzender, G. Willig, 78. Vorsitzender, G. Willig, 79. Vorsitzender, G. Willig, 80. Vorsitzender, G. Willig, 81. Vorsitzender, G. Willig, 82. Vorsitzender, G. Willig, 83. Vorsitzender, G. Willig, 84. Vorsitzender, G. Willig, 85. Vorsitzender, G. Willig, 86. Vorsitzender, G. Willig, 87. Vorsitzender, G. Willig, 88. Vorsitzender, G. Willig, 89. Vorsitzender, G. Willig, 90. Vorsitzender, G. Willig, 91. Vorsitzender, G. Willig, 92. Vorsitzender, G. Willig, 93. Vorsitzender, G. Willig, 94. Vorsitzender, G. Willig, 95. Vorsitzender, G. Willig, 96. Vorsitzender, G. Willig, 97. Vorsitzender, G. Willig, 98. Vorsitzender, G. Willig, 99. Vorsitzender, G. Willig, 100. Vorsitzender, G. Willig, 101. Vorsitzender, G. Willig, 102. Vorsitzender, G. Willig, 103. Vorsitzender, G. Willig, 104. Vorsitzender, G. Willig, 105. Vorsitzender, G. Willig, 106. Vorsitzender, G. Willig, 107. Vorsitzender, G. Willig, 108. Vorsitzender, G. Willig, 109. Vorsitzender, G. Willig, 110. Vorsitzender, G. Willig, 111. Vorsitzender, G. Willig, 112. Vorsitzender, G. Willig, 113. Vorsitzender, G. Willig, 114. Vorsitzender, G. Willig, 115. Vorsitzender, G. Willig, 116. Vorsitzender, G. Willig, 117. Vorsitzender, G. Willig, 118. Vorsitzender, G. Willig, 119. Vorsitzender, G. Willig, 120. Vorsitzender, G. Willig, 121. Vorsitzender, G. Willig, 122. Vorsitzender, G. Willig, 123. Vorsitzender, G. Willig, 124. Vorsitzender, G. Willig, 125. Vorsitzender, G. Willig, 126. Vorsitzender, G. Willig, 127. Vorsitzender, G. Willig, 128. Vorsitzender, G. Willig, 129. Vorsitzender, G. Willig, 130. Vorsitzender, G. Willig, 131. Vorsitzender, G. Willig, 132. Vorsitzender, G. Willig, 133. Vorsitzender, G. Willig, 134. Vorsitzender, G. Willig, 135. Vorsitzender, G. Willig, 136. Vorsitzender, G. Willig, 137. Vorsitzender, G. Willig, 138. Vorsitzender, G. Willig, 139. Vorsitzender, G. Willig, 140. Vorsitzender, G. Willig, 141. Vorsitzender, G. Willig, 142. Vorsitzender, G. Willig, 143. Vorsitzender, G. Willig, 144. Vorsitzender, G. Willig, 145. Vorsitzender, G. Willig, 146. Vorsitzender, G. Willig, 147. Vorsitzender, G. Willig, 148. Vorsitzender, G. Willig, 149. Vorsitzender, G. Willig, 150. Vorsitzender, G. Willig, 151. Vorsitzender, G. Willig, 152. Vorsitzender, G. Willig, 153. Vorsitzender, G. Willig, 154. Vorsitzender, G. Willig, 155. Vorsitzender, G. Willig, 156. Vorsitzender, G. Willig, 157. Vorsitzender, G. Willig, 158. Vorsitzender, G. Willig, 159. Vorsitzender, G. Willig, 160. Vorsitzender, G. Willig, 161. Vorsitzender, G. Willig, 162. Vorsitzender, G. Willig, 163. Vorsitzender, G. Willig, 164. Vorsitzender, G. Willig, 165. Vorsitzender, G. Willig, 166. Vorsitzender, G. Willig, 167. Vorsitzender, G. Willig, 168. Vorsitzender, G. Willig, 169. Vorsitzender, G. Willig, 170. Vorsitzender, G. Willig, 171. Vorsitzender, G. Willig, 172. Vorsitzender, G. Willig, 173. Vorsitzender, G. Willig, 174. Vorsitzender, G. Willig, 175. Vorsitzender, G. Willig, 176. Vorsitzender, G. Willig, 177. Vorsitzender, G. Willig, 178. Vorsitzender, G. Willig, 179. Vorsitzender, G. Willig, 180. Vorsitzender, G. Willig, 181. Vorsitzender, G. Willig, 182. Vorsitzender, G. Willig, 183. Vorsitzender, G. Willig, 184. Vorsitzender, G. Willig, 185. Vorsitzender, G. Willig, 186. Vorsitzender, G. Willig, 187. Vorsitzender, G. Willig, 188. Vorsitzender, G. Willig, 189. Vorsitzender, G. Willig, 190. Vorsitzender, G. Willig, 191. Vorsitzender, G. Willig, 192. Vorsitzender, G. Willig, 193. Vorsitzender, G. Willig, 194. Vorsitzender, G. Willig, 195. Vorsitzender, G. Willig, 196. Vorsitzender, G. Willig, 197. Vorsitzender, G. Willig, 198. Vorsitzender, G. Willig, 199. Vorsitzender, G. Willig, 200. Vorsitzender, G. Willig, 201. Vorsitzender, G. Willig, 202. Vorsitzender, G. Willig, 203. Vorsitzender, G. Willig, 204. Vorsitzender, G. Willig, 205. Vorsitzender, G. Willig, 206. Vorsitzender, G. Willig, 207. Vorsitzender, G. Willig, 208. Vorsitzender, G. Willig, 209. Vorsitzender, G. Willig, 210. Vorsitzender, G. Willig, 211. Vorsitzender, G. Willig, 212. Vorsitzender, G. Willig, 213. Vorsitzender, G. Willig, 214. Vorsitzender, G. Willig, 215. Vorsitzender, G. Willig, 216. Vorsitzender, G. Willig, 217. Vorsitzender, G. Willig, 218. Vorsitzender, G. Willig, 219. Vorsitzender, G. Willig, 220. Vorsitzender, G. Willig, 221. Vorsitzender, G. Willig, 222. Vorsitzender, G. Willig, 223. Vorsitzender, G. Willig, 224. Vorsitzender, G. Willig, 225. Vorsitzender, G. Willig, 226. Vorsitzender, G. Willig, 227. Vorsitzender, G. Willig, 228. Vorsitzender, G. Willig, 229. Vorsitzender, G. Willig, 230. Vorsitzender, G. Willig, 231. Vorsitzender, G. Willig, 232. Vorsitzender, G. Willig, 233. Vorsitzender, G. Willig, 234. Vorsitzender, G. Willig, 235. Vorsitzender, G. Willig, 236. Vorsitzender, G. Willig, 237. Vorsitzender, G. Willig, 238. Vorsitzender, G. Willig, 239. Vorsitzender, G. Willig, 240. Vorsitzender, G. Willig, 241. Vorsitzender, G. Willig, 242. Vorsitzender, G. Willig, 243. Vorsitzender, G. Willig, 244. Vorsitzender, G. Willig, 245. Vorsitzender, G. Willig, 246. Vorsitzender, G. Willig, 247. Vorsitzender, G. Willig, 248. Vorsitzender, G. Willig, 249. Vorsitzender, G. Willig, 250. Vorsitzender, G. Willig, 251. Vorsitzender, G. Willig, 252. Vorsitzender, G. Willig, 253. Vorsitzender, G. Willig, 254. Vorsitzender, G. Willig, 255. Vorsitzender, G. Willig, 256. Vorsitzender, G. Willig, 257. Vorsitzender, G. Willig, 258. Vorsitzender, G. Willig, 259. Vorsitzender, G. Willig, 260. Vorsitzender, G. Willig, 261. Vorsitzender, G. Willig, 262. Vorsitzender, G. Willig, 263. Vorsitzender, G. Willig, 264. Vorsitzender, G. Willig, 265. Vorsitzender, G. Willig, 266. Vorsitzender, G. Willig, 267. Vorsitzender, G. Willig, 268. Vorsitzender, G. Willig, 269. Vorsitzender, G. Willig, 270. Vorsitzender, G. Willig, 271. Vorsitzender, G. Willig, 272. Vorsitzender, G. Willig, 273. Vorsitzender, G. Willig, 274. Vorsitzender, G. Willig, 275. Vorsitzender, G. Willig, 276. Vorsitzender, G. Willig, 277. Vorsitzender, G. Willig, 278. Vorsitzender, G. Willig, 279. Vorsitzender, G. Willig, 280. Vorsitzender, G. Willig, 281. Vorsitzender, G. Willig, 282. Vorsitzender, G. Willig, 283. Vorsitzender, G. Willig, 284. Vorsitzender, G. Willig, 285. Vorsitzender, G. Willig, 286. Vorsitzender, G. Willig, 287. Vorsitzender, G. Willig, 288. Vorsitzender, G. Willig, 289. Vorsitzender, G. Willig, 290. Vorsitzender, G. Willig, 291. Vorsitzender, G. Willig, 292. Vorsitzender, G. Willig, 293. Vorsitzender, G. Willig, 294. Vorsitzender, G. Willig, 295. Vorsitzender, G. Willig, 296. Vorsitzender, G. Willig, 297. Vorsitzender, G. Willig, 298. Vorsitzender, G. Willig, 299. Vorsitzender, G. Willig, 300. Vorsitzender, G. Willig, 301. Vorsitzender, G. Willig, 302. Vorsitzender, G. Willig, 303. Vorsitzender, G. Willig, 304. Vorsitzender, G. Willig, 305. Vorsitzender, G. Willig, 306. Vorsitzender, G. Willig, 307. Vorsitzender, G. Willig, 308. Vorsitzender, G. Willig, 309. Vorsitzender, G. Willig, 310. Vorsitzender, G. Willig, 311. Vorsitzender, G. Willig, 312. Vorsitzender, G. Willig, 313. Vorsitzender, G. Willig, 314. Vorsitzender, G. Willig, 315. Vorsitzender, G. Willig, 316. Vorsitzender, G. Willig, 317. Vorsitzender, G. Willig, 318. Vorsitzender, G. Willig, 319. Vorsitzender, G. Willig, 320. Vorsitzender, G. Willig, 321. Vorsitzender, G. Willig, 322. Vorsitzender, G. Willig, 323. Vorsitzender, G. Willig, 324. Vorsitzender, G. Willig, 325. Vorsitzender, G. Willig, 326. Vorsitzender, G. Willig, 327. Vorsitzender, G. Willig, 328. Vorsitzender, G. Willig, 329. Vorsitzender, G. Willig, 330. Vorsitzender, G. Willig, 331. Vorsitzender, G. Willig, 332. Vorsitzender, G. Willig, 333. Vorsitzender, G. Willig, 334. Vorsitzender, G. Willig, 335. Vorsitzender, G. Willig, 336. Vorsitzender, G. Willig, 337. Vorsitzender, G. Willig, 338. Vorsitzender, G. Willig, 339. Vorsitzender, G. Willig, 340. Vorsitzender, G. Willig, 341. Vorsitzender, G. Willig, 342. Vorsitzender, G. Willig, 343. Vorsitzender, G. Willig, 344. Vorsitzender, G. Willig, 345. Vorsitzender, G. Willig, 346. Vorsitzender, G. Willig, 347. Vorsitzender, G. Willig, 348. Vorsitzender, G. Willig, 349. Vorsitzender, G. Willig, 350. Vorsitzender, G. Willig, 351. Vorsitzender, G. Willig, 352. Vorsitzender, G. Willig, 353. Vorsitzender, G. Willig, 354. Vorsitzender, G. Willig, 355. Vorsitzender, G. Willig, 356. Vorsitzender, G. Willig, 357. Vorsitzender, G. Willig, 358. Vorsitzender, G. Willig, 359. Vorsitzender, G. Willig, 360. Vorsitzender, G. Willig, 361. Vorsitzender, G. Willig, 362. Vorsitzender, G. Willig, 363. Vorsitzender, G. Willig, 364. Vorsitzender, G. Willig, 365. Vorsitzender, G. Willig, 366. Vorsitzender, G. Willig, 367. Vorsitzender, G. Willig, 368. Vorsitzender, G. Willig, 369. Vorsitzender, G. Willig, 370. Vorsitzender, G. Willig, 371. Vorsitzender, G. Willig, 372. Vorsitzender, G. Willig, 373. Vorsitzender, G. Willig, 374. Vorsitzender, G. Willig, 375. Vorsitzender, G. Willig, 376. Vorsitzender, G. Willig, 377. Vorsitzender, G. Willig, 378. Vorsitzender, G. Willig, 379. Vorsitzender, G. Willig, 380. Vorsitzender, G. Willig, 381. Vorsitzender, G. Willig, 382. Vorsitzender, G. Willig, 383. Vorsitzender, G. Willig, 384. Vorsitzender, G. Willig, 385. Vorsitzender, G. Willig, 386. Vorsitzender, G. Willig, 387. Vorsitzender, G. Willig, 388. Vorsitzender, G. Willig, 389. Vorsitzender, G. Willig, 390. Vorsitzender, G. Willig, 391. Vorsitzender, G. Willig, 392. Vorsitzender, G. Willig, 393. Vorsitzender, G. Willig, 394. Vorsitzender, G. Willig, 395. Vorsitzender, G. Willig, 396. Vorsitzender, G. Willig, 397. Vorsitzender, G. Willig, 398. Vorsitzender, G. Willig, 399. Vorsitzender, G. Willig, 400. Vorsitzender, G. Willig, 401. Vorsitzender, G. Willig, 402. Vorsitzender, G. Willig, 403. Vorsitzender, G. Willig, 404. Vorsitzender, G. Willig, 405. Vorsitzender, G. Willig, 406. Vorsitzender, G. Willig, 407. Vorsitzender, G. Willig, 408. Vorsitzender, G. Willig, 409. Vorsitzender, G. Willig, 410. Vorsitzender, G. Willig, 411. Vorsitzender, G. Willig, 412. Vorsitzender, G. Willig, 413. Vorsitzender, G. Willig, 414. Vorsitzender, G. Willig, 415. Vorsitzender, G. Willig, 416. Vorsitzender, G. Willig, 417. Vorsitzender, G. Willig, 418. Vorsitzender, G. Willig, 419. Vorsitzender, G. Willig, 420. Vorsitzender, G. Willig, 421. Vorsitzender, G. Willig, 422. Vorsitzender, G. Willig, 423. Vorsitzender, G. Willig, 424. Vorsitzender, G. Willig, 425. Vorsitzender, G. Willig, 426. Vorsitzender, G. Willig, 427. Vorsitzender, G. Willig, 428. Vorsitzender, G. Willig, 429. Vorsitzender, G. Willig, 430. Vorsitzender, G. Willig, 431. Vorsitzender, G. Willig, 432. Vorsitzender, G. Willig, 433. Vorsitzender, G. Willig, 434. Vorsitzender, G. Willig, 435. Vorsitzender, G. Willig, 436. Vorsitzender, G. Willig, 437. Vorsitzender, G. Willig, 438. Vorsitzender, G. Willig, 439. Vorsitzender, G. Willig, 440. Vorsitzender, G. Willig, 441. Vorsitzender, G. Willig, 442. Vorsitzender, G. Willig, 443. Vorsitzender, G. Willig, 444. Vorsitzender, G. Willig, 445. Vorsitzender, G. Willig, 446. Vorsitzender, G. Willig, 447. Vorsitzender, G. Willig, 448. Vorsitzender, G. Willig, 449. Vorsitzender, G. Willig, 450. Vorsitzender, G. Willig, 451. Vorsitzender, G. Willig, 452. Vorsitzender, G. Willig, 453. Vorsitzender, G. Willig, 454. Vorsitzender, G. Willig, 455. Vorsitzender, G. Willig, 456. Vorsitzender, G. Willig, 457. Vorsitzender, G. Willig, 458. Vorsitzender, G. Willig, 459. Vorsitzender, G. Willig, 460. Vorsitzender, G. Willig, 461. Vorsitzender, G. Willig, 462. Vorsitzender, G. Willig, 463. Vorsitzender, G. Willig, 464. Vorsitzender, G. Willig, 465. Vorsitzender, G. Willig, 466. Vorsitzender, G. Willig, 467. Vorsitzender, G. Willig, 468. Vorsitzender, G. Willig, 469. Vorsitzender, G. Willig, 470. Vorsitzender, G. Willig, 471. Vorsitzender, G. Willig, 472. Vorsitzender, G. Willig, 473. Vorsitzender, G. Willig, 474. Vorsitzender, G. Willig, 475. Vorsitzender, G. Willig, 476. Vorsitzender, G. Willig, 477. Vorsitzender, G. Willig, 478. Vorsitzender, G. Willig, 479. Vorsitzender, G. Willig, 480. Vorsitzender, G. Willig, 481. Vorsitzender, G. Willig, 482. Vorsitzender, G. Willig, 483. Vorsitzender, G. Willig, 484. Vorsitzender, G. Willig, 485. Vorsitzender, G. Willig, 486. Vorsitzender, G. Willig, 487. Vorsitzender, G. Willig, 488. Vorsitzender, G. Willig, 489. Vorsitzender, G. Willig, 490. Vorsitzender, G. Willig, 491. Vorsitzender, G. Willig, 492. Vorsitzender, G. Willig, 493. Vorsitzender, G. Willig, 494. Vorsitzender, G. Willig, 495. Vorsitzender, G. Willig, 496. Vorsitzender, G. Willig, 497. Vorsitzender, G. Willig, 498. Vorsitzender, G. Willig, 499. Vorsitzender, G. Willig, 500. Vorsitzender, G. Willig, 501. Vorsitzender, G. Willig, 502. Vorsitzender, G. Willig, 503. Vorsitzender, G. Willig, 504. Vorsitzender, G. Willig, 505. Vorsitzender, G. Willig, 506. Vorsitzender, G. Willig, 507. Vorsitzender, G. Willig, 508. Vorsitzender, G. Willig, 509. Vorsitzender, G. Willig, 510. Vorsitzender, G. Willig, 511. Vorsitzender, G. Willig, 512. Vorsitzender, G. Willig, 513. Vorsitzender, G. Willig, 514. Vorsitzender, G. Willig, 515. Vorsitzender, G. Willig, 516. Vorsitzender, G. Willig, 517. Vorsitzender, G. Willig, 518. Vorsitzender, G. Willig, 519. Vorsitzender, G. Willig, 520. Vorsitzender, G. Willig, 521. Vorsitzender, G. Willig, 522. Vorsitzender, G. Willig, 523. Vorsitzender, G. Willig, 524. Vorsitzender, G. Willig, 525. Vorsitzender, G. Willig, 526. Vorsitzender, G. Willig, 527. Vorsitzender, G. Willig, 528. Vorsitzender, G. Willig, 529. Vorsitzender, G. Willig, 530. Vorsitzender, G. Willig, 531. Vorsitzender, G. Willig, 532. Vorsitzender, G. Willig, 533. Vorsitzender, G. Willig, 534. Vorsitzender, G. Willig, 535. Vorsitzender, G. Willig, 536. Vorsitzender, G. Willig, 537. Vorsitzender, G. Willig, 538. Vorsitzender, G. Willig, 539. Vorsitzender, G. Willig, 540. Vorsitzender, G. Willig, 541. Vorsitzender, G. Willig, 542. Vorsitzender, G. Willig, 543. Vorsitzender, G. Willig, 544. Vorsitzender, G. Willig, 545. Vorsitzender, G. Willig, 546. Vorsitzender, G. Willig, 547. Vorsitzender, G. Willig, 548. Vorsitzender, G. Willig, 549. Vorsitzender, G. Willig, 550. Vorsitzender, G. Willig, 551. Vorsitzender, G. Willig, 552. Vorsitzender, G. Willig, 553. Vorsitzender, G. Willig, 554. Vorsitzender, G. Willig, 555. Vorsitzender, G. Willig, 556. Vorsitzender, G. Willig, 557. Vorsitzender, G. Willig, 558. Vorsitzender, G. Willig, 559. Vorsitzender, G. Willig, 560. Vorsitzender, G. Willig, 561. Vorsitzender, G. Willig, 562. Vorsitzender, G. Willig, 563. Vorsitzender, G. Willig, 564. Vorsitzender, G. Willig, 565. Vorsitzender, G. Willig, 566. Vorsitzender, G. Willig, 567. Vorsitzender, G. Willig, 568. Vorsitzender, G. Willig, 569. Vorsitzender, G. Willig, 570. Vorsitzender, G. Willig, 571. Vorsitzender, G. Willig, 572. Vorsitzender, G. Willig, 573. Vorsitzender, G. Willig, 574. Vorsitzender, G. Willig, 575. Vorsitzender, G. Willig, 576. Vorsitzender, G. Willig, 577. Vorsitzender, G. Willig, 578. Vorsitzender, G. Willig, 579. Vorsitzender, G. Willig, 580. Vorsitzender, G. Willig, 581. Vorsitzender, G. Willig, 582. Vorsitzender, G. Willig, 583. Vorsitzender, G. Willig, 584. Vorsitzender, G. Willig, 585. Vorsitzender, G. Willig, 586. Vorsitzender, G. Willig, 587. Vorsitzender, G. Willig, 588. Vorsitzender, G. Willig, 589. Vorsitzender, G. Willig, 590. Vorsitzender, G. Willig, 591. Vorsitzender, G. Willig, 592. Vorsitzender, G. Willig, 593. Vorsitzender, G. Willig, 594. Vorsitzender, G. Willig, 595. Vorsitzender, G. Willig, 596. Vorsitzender, G. Willig, 597. Vorsitzender, G. Willig, 598. Vorsitzender, G. Willig, 599. Vorsitzender, G. Willig, 600. Vorsitzender, G. Willig, 601. Vorsitzender, G. Willig, 602. Vorsitzender, G. Willig, 603. Vorsitzender, G. Willig, 604. Vorsitzender, G. Willig, 605. Vorsitzender, G. Willig, 606. Vorsitzender, G. Willig, 607. Vorsitzender, G. Willig, 608. Vorsitzender, G. Willig, 609. Vorsitzender, G. Willig, 610. Vorsitzender, G. Willig, 611. Vorsitzender, G. Willig, 612. Vorsitzender, G. Willig, 613. Vorsitzender, G. Willig, 614. Vorsitzender, G. Willig, 615. Vorsitzender, G. Willig, 616. Vorsitzender, G. Willig, 617. Vorsitzender, G. Willig, 618. Vorsitzender, G. Willig, 619. Vorsitzender, G. Willig, 620. Vorsitzender, G. Willig, 621. Vorsitzender, G. Willig, 622. Vorsitzender, G. Willig, 623. Vorsitzender, G. Willig, 624. Vorsitzender, G. Willig, 625. Vorsitzender, G. Willig, 626. Vorsitzender, G. Willig, 627. Vorsitzender, G. Willig, 628. Vorsitzender, G. Willig, 629. Vorsitzender, G. Willig, 630. Vorsitzender, G. Willig, 631. Vorsitzender, G. Willig, 632. Vorsitzender, G. Willig, 633. Vorsitzender, G. Willig, 634. Vorsitzender, G. Willig, 635. Vorsitzender, G. Willig, 636. Vorsitzender, G. Willig, 637. Vorsitzender, G. Willig, 638. Vorsitzender, G. Willig, 639. Vorsitzender, G. Willig, 640. Vorsitzender, G. Willig, 641. Vorsitzender, G. Willig, 642. Vorsitzender, G. Willig, 643. Vorsitzender, G. Willig, 644. Vorsitzender, G. Willig, 645. Vorsitzender, G. Willig, 646. Vorsitzender, G. Willig, 647. Vorsitzender, G. Willig, 648. Vorsitzender, G. Willig, 649. Vorsitzender, G. Willig, 650. Vorsitzender, G. Willig, 651. Vorsitzender, G. Willig, 652. Vorsitzender, G. Willig, 653. Vorsitzender, G. Willig, 654. Vorsitzender, G. Willig, 655. Vorsitzender, G. Willig, 656. Vorsitzender, G. Willig, 657. Vorsitzender, G. Willig, 658. Vorsitzender, G. Willig, 659. Vorsitzender, G. Willig, 660. Vorsitzender, G. Willig, 661. Vorsitzender, G. Willig, 662. Vorsitzender, G. Willig, 663. Vorsitzender, G. Willig, 664. Vorsitzender, G. Willig, 665. Vorsitzender, G. Willig, 666. Vorsitzender, G. Willig, 667. Vorsitzender, G. Willig, 668. Vorsitzender, G. Willig, 669. Vorsitzender, G. Willig, 670. Vorsitzender, G. Willig, 671. Vorsitzender, G. Willig, 672. Vorsitzender, G. Willig, 673. Vorsitzender, G. Willig, 674. Vorsitzender, G. Willig, 675. Vorsitzender, G. Willig, 676. Vorsitzender, G. Willig, 677. Vorsitzender, G. Willig, 678. Vorsitzender, G. Willig, 679. Vorsitzender, G. Willig, 680. Vorsitzender, G. Willig, 681. Vorsitzender, G. Willig, 682. Vorsitzender, G. Willig, 683. Vorsitzender, G. Willig, 684. Vorsitzender, G. Willig, 685. Vorsitzender, G. Willig, 686. Vorsitzender, G. Willig, 687. Vorsitzender, G. Willig, 688. Vorsitzender, G. Willig, 689. Vorsitzender, G. Willig, 690. Vorsitzender, G. Willig, 691. Vorsitzender, G. Willig, 692. Vorsitzender, G. Willig, 693. Vorsitzender, G. Willig, 694. Vorsitzender, G. Willig, 695. Vorsitzender, G. Willig, 696. Vorsitzender, G. Willig, 697. Vorsitzender, G. Willig, 698. Vorsitzender, G. Willig, 699. Vorsitzender, G. Willig, 700. Vorsitzender, G. Willig, 701. Vorsitzender, G. Willig, 702. Vorsitzender, G. Willig, 703. Vorsitzender, G. Willig, 704. Vorsitzender, G. Willig, 705. Vorsitzender, G. Willig, 706. Vorsitzender, G. Willig, 707. Vorsitzender, G. Willig, 708. Vorsitzender, G. Willig, 709. Vorsitzender, G. Willig, 710. Vorsitzender, G. Willig, 711. Vorsitzender, G. Willig, 712. Vorsitzender, G. Willig, 713. Vorsitzender, G. Willig, 714. Vorsitzender, G. Willig, 715. Vorsitzender, G. Willig, 716. Vorsitzender, G. Willig, 717. Vorsitzender, G. Willig, 718. Vorsitzender, G. Willig, 719. Vorsitzender, G. Willig, 720. Vorsitzender, G. Willig, 721. Vorsitzender, G. Willig, 722. Vorsitzender, G. Willig, 723. Vorsitzender, G. Willig, 724. Vorsitzender, G. Willig, 725. Vorsitzender, G. Willig, 726. Vorsitzender, G. Willig, 727. Vorsitzender, G. Willig, 728. Vorsitzender, G. Willig, 729. Vorsitzender, G. Willig, 730. Vorsitzender, G. Willig, 731. Vorsitzender, G. Willig, 732. Vorsitzender, G. Willig, 733. Vorsitzender, G. Willig, 734. Vorsitzender, G. Willig, 735. Vorsitzender, G. Willig, 736. Vorsitzender, G. Willig, 737. Vorsitzender, G. Willig, 738. Vorsitzender, G. Willig, 739. Vorsitzender, G. Willig, 740. Vorsitzender, G. Willig, 741. Vorsitzender, G. Willig, 742. Vorsitzender, G. Willig, 743. Vorsitzender, G. Willig, 744. Vorsitzender, G. Willig, 745. Vorsitzender, G. Willig, 746. Vorsitzender, G. Willig, 747. Vorsitzender, G. Willig, 748. Vorsitzender, G. Willig, 749. Vorsitzender, G. Willig, 750. Vorsitzender, G. Willig, 751. Vorsitzender, G. Willig, 752. Vorsitzender, G. Willig, 753. Vorsitzender, G. Willig, 754. Vorsitzender, G. Willig, 755. Vorsitzender, G. Willig, 756. Vorsitzender, G. Willig, 757. Vorsitzender, G. Willig, 758. Vorsitzender, G. Willig, 759. Vorsitzender, G. Willig, 760. Vorsitzender, G. Willig, 761. Vorsitzender, G. Willig, 762. Vorsitzender, G. Willig, 763. Vorsitzender, G. Willig, 764. Vorsitzender, G. Willig, 765. Vorsitzender, G. Willig, 766. Vorsitzender, G. Willig, 767. Vorsitzender, G. Willig, 768. Vorsitzender, G. Willig, 769. Vorsitzender, G. Willig, 770. Vorsitzender, G. Willig, 771. Vorsitzender, G. Willig, 772. Vorsitzender, G. Willig, 773. Vorsitzender, G. Willig, 774. Vorsitzender, G. Willig, 775. Vorsitzender, G. Willig, 776. Vorsitzender, G. Willig, 777. Vorsitzender, G. Willig, 778. Vorsitzender, G. Willig, 779. Vorsitzender, G. Willig, 780. Vorsitzender, G. Willig, 781. Vorsitzender, G. Willig, 782. Vorsitzender, G. Willig, 783. Vorsitzender, G. Willig, 784. Vorsitzender, G. Willig, 785. Vorsitzender, G. Willig, 786. Vorsitzender, G. Willig, 787. Vorsitzender, G. Willig, 788. Vorsitzender, G. Willig, 789. Vorsitzender, G. Willig, 790. Vorsitzender, G. Willig, 791. Vorsitzender, G. Willig, 792. Vorsitzender, G. Willig, 793. Vorsitzender, G. Willig, 794. Vorsitzender, G. Willig, 795. Vorsitzender, G. Willig, 796. Vorsitzender, G. Willig, 797. Vorsitzender, G. Willig, 798. Vorsitzender, G. Willig, 799. Vorsitzender, G. Willig, 800. Vorsitzender, G. Willig, 801. Vorsitzender, G. Willig, 802. Vorsitzender, G. Willig, 803. Vorsitzender, G. Willig, 804. Vorsitzender, G. Willig, 805. Vorsitzender, G. Willig, 806. Vorsitzender, G. Willig, 807. Vorsitzender, G. Willig, 808. Vorsitzender, G. Willig, 809. Vorsitzender, G. Willig, 810. Vorsitzender, G. Willig, 811. Vorsitzender, G. Willig, 812. Vorsitzender, G. Willig, 813. Vorsitzender, G. Willig, 814. Vorsitzender, G. Willig, 815. Vorsitzender, G. Willig, 816. Vorsitzender, G. Willig, 817. Vorsitzender, G. Willig, 818. Vorsitzender, G. Willig, 819. Vorsitzender, G. Willig, 820. Vorsitzender, G. Willig, 821. Vorsitzender, G. Willig, 822. Vorsitzender, G. Willig, 823. Vorsitzender, G. Willig, 824. Vorsitzender, G. Willig, 825. Vorsitzender, G. Willig, 826. Vorsitzender, G. Willig, 827. Vorsitzender, G. Willig, 828. Vorsitzender, G. Willig, 829. Vorsitzender, G. Willig, 830. Vorsitzender, G. Willig, 831. Vorsitzender, G. Willig, 832. Vorsitzender, G. Willig, 833. Vorsitzender, G. Willig, 834. Vorsitzender, G. Willig, 835. Vorsitzender,

Für einen jeden, der im alten preussischen und deutschen Geiste erzogen ist, in diesem Geiste fühlt und denkt, gibt es sicherlich ein Versehen für das Verhalten des Generals Groener in Spa, von dem Totengräber der deutschen Monarchie, dem Prinzen Max von Baden ganz zu schweigen. Zugegeben, daß Wilhelm II. und auch der deutsche Kronprinz in keiner Weise den Erfordernissen gewachsen gewesen wären, die die Not des Vaterlandes am 9. November 1918 an sie stellte, auch die „Erinnerungen des Kronprinzen Wilhelm“ können diese traurige Tatsache nicht hinwegwischen, hätte das höchste Militär im Militärstaate Preußen-Deutschland, wären die letzten Beamten des Reiches, an der Spitze der Reichskanzler, damals der gefährdeten Krone, der gefährdeten Nation die pflichttreuen Berater und Stützen gewesen, die wir nach allem preussischen Pflichtbewußtsein bei diesen Stellen eigentlich hätten erwarten müssen, so wäre dem deutschen Volke dieser schreckliche Zusammenbruch, den wir erlebt haben, den wir noch täglich und stündlich von neuem erleben, wahrlich erspart geblieben.

Die Früchte der jahrelangen Untertanarbeit gegen das feste Gefüge des preussischen Staates und des Deutschen Reiches sie erfahren eine beispiellose Verleumdung in der erschütternden Darstellung des Kronprinzen Wilhelm. Das deutsche Volk leidet nicht nur noch heute, wahrscheinlich noch für viele Jahrzehnte hinaus unter den Folgen dieses Treibens, das seinen Höhepunkt erreichte, als Scheidemann in Berlin von der Freitreppe des Reichstages aus die Deutsche Republik proklamierte. Das Traurigste ist, daß dieser Geist, aus dem der 9. November 1918 entsproß, noch zur Stunde trotz aller Kadenschläge, trotz aller bittersten Reiden und Demütigungen der führende Geist der neuen Deutschen Republik ist.

Wer gewohnt ist, sich mit nüchternen Realität und beiden Füßen fest auf den Erdboden zu stellen, der wird sich auch abfinden müssen mit dem bösen Geschenk des 9. November 1918, der wird sich auf den Boden der Deutschen Republik stellen müssen. Das eine wollen wir aber, nicht zuletzt als Lehre aus den „Erinnerungen des Kronprinzen Wilhelm“, mit aller Macht anstreben, aufbauen wollen wir mit dem Geist, der uns diese nationale Trübsal gebracht hat. Zurück wollen wir zur alten nationalen Gesinnung, in der wir einst mächtig, angesehen und groß dastanden.

Der Sozialismus.

Von Rektor Surmann-Bochum.
(Fortsetzung.)

Was ist Sozialismus? Sozialismus ist Gemeinschaft, Gemeinschaftsinteresse, Gemeinschaftswirtschaft im Gegensatz zur Individualwirtschaft, zum Einzelinteresse. Im weiteren Sinne versteht man unter Sozialismus alle Bestrebungen, die auf eine Beseitigung der in der Gesellschaft herrschenden Klassenunterschiede hinarbeiten. Im engeren, modernen Sinne bezeichnet man mit Sozialismus dasjenige volkswirtschaftliche System, welches das gesamte gesellschaftliche Leben unter Festlegung des Privateigentums durch das Gemeineigentum einer gemeinsamen, planmäßigen Regelung unterwerfen will. Wenn auch die Grundzüge des Sozialismus erst in neuerer Zeit unter dem Einfluß moderner wirtschaftlicher Zustände und Vorgänge zu wissenschaftlichen Systemen ausgebildet worden sind, so ist doch der Sozialismus durchaus nicht so neuer Datums, wie meist angenommen wird. Denn es hat von jeher, seit es Ungleichheit in der Welt gab und deren Folgen den Menschen zum Bewußtsein kamen, Kämpfungen und Bestrebungen gegen das Privateigentum und für das Gemeineigentum gegeben.

Unter dem Einfluß der im ersten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts beginnenden großen Veränderungen des wirtschaftlichen Lebens — Maschinenbau, Großindustrie, Eisenbahnverkehr, Weltmarkt usw. — und der damit verbundenen Entstehung und Entwicklung des sogenannten vierten Standes (Arbeiter, Fabrikarbeiter) entwickelte sich der Sozialismus zu einer selbständigen Wirtschaftstheorie. Bahnbrechend auf diesem Gebiete waren die Arbeiten von Saint-Simon und Fourier. Ihre Ideen sind von nachhaltiger Wirkung auf die gesamte Entwicklung des Sozialismus gewesen. Saint-Simon, ein französischer Graf, 1760 zu Paris geboren, hat seine sozialistischen Anschauungen nicht selbst zu einem geschlossenen System entwickelt. Das Verdienst ist seinen Schülern, den Saint-Simonisten zuzuschreiben. Sie betrachten die soziale Frage nicht nur als eine ökonomische, sondern auch als eine moralische, religiöse und politische, da nach ihrer Ansicht die vom Sozialismus angestrebte Reform alle Verhältnisse des Volkslebens umfassen sollte. Die Saint-Simonisten erblickten in der menschlichen Arbeit die Quelle aller Werte und sehen daher das Hauptvermögen in dem bestehenden Staat darin, daß der nützlichste Stand, nämlich der Arbeiter, den letzten Rang einnehme, daß der Eigentümer die Arbeiter ausbeute und daß Jähns und Rente eine von den Eigentümern auf Kosten der Arbeiter bezogene Prämie sei. Die Forderung der Saint-Simonisten geht deshalb dahin, eine neue Organisation der Gesellschaft zu bilden, in welcher die Klasse der Besitzenden dem arbeitenden Teile der Gesellschaft untergeordnet sei, „so daß an die Stelle der bisherigen feudalen Organisation des Staates eine industrielle trete“.

Um dieselbe Zeit erregten auch die Schriften des französischen Journalisten Louis Blanc, der sich als „Vater des Sozialismus“ bezeichnet, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Er findet es völlig verkehrt, daß die Produktion eine Individualwirtschaft mit freier Konkurrenz sei. Gefordert wird gemeinschaftliche Produktion und Konsumtion in großen Verbänden. Diese sollen etwa 200–400 Familien umfassen und möglichst alle Gemeinmittel für die Mitglieder selbst herstellen. Blanc ist der erste Sozialist, der in der Abschaffung der Lohnarbeit und in der Gründung großer Produktiv- und Konsumgenossenschaften die Lösung der sozialen Frage erblickt.

Praktisch-politische Bedeutung erfährt in Frankreich der Sozialismus hauptsächlich durch Louis Blanc, der auch durch Produktivgenossenschaften die Lohnarbeit beseitigen will. Blancs Sozialismus erhielt insofern verstärkte politische Bedeutung, als er den Staat in eine sozialistische Republik umzuwandeln will, da von der damals herrschenden Gesellschaft mit monarchischer Staatsform eine Lösung dieser Aufgaben nicht zu erwarten sei. Blanc gilt als Gründer der französischen Sozialdemokratie, deren Programm wesentlich seine Ideen enthält.

Schärfer umrissen, charakteristischer erscheint in der Geschichte des Sozialismus die Gestalt des Franzosen Proudhon, der „Infolge seines Ideenreichtums, seiner Rücksichtslosigkeit des Denkens und seiner geistvollen Darstellung“ als ein Sozialistiker erster Ranges gilt, dessen Kritik den Ausgangspunkt des Denkens bildet für viele spätere Vertreter des Sozialismus. Proudhon, der Schöpfer des Satzes „Eigentum ist Diebstahl“, will völlige Beseitigung von Geld und Zins als Hauptziel der bestehenden Gesellschaft. Mit Hilfe einer Bank sollen die Produzenten ihre Waren gegenseitig austauschen. An seinen nachfolgenden

gerungen kommt Proudhon zu dem Schluß — und darin nimmt er eine wesentlich andere Stellung ein als seine genannten Zeitgenossen —, die wahre Form der Regierung beruhe auf der Herrschaftlosigkeit, auf der sog. Anarchie. „Anarchie ist die Beseitigung eines jeden Herrn, eines jeden Souveräns“, ist jene Regierungsform, der wir uns nach Proudhon immer mehr nähern müssen. Nur die fest eingewurzelte Gewohnheit läßt uns diese Form des Zusammenlebens als Unordnung erscheinen. Daher gilt Proudhon auch als der erste Vertreter des Anarchismus, freilich nicht im modernen, radikal-revolutionären Sinne.

Um dieselbe Zeit begegnen wir auch in England verwandten Bestrebungen. Robert Owen, geb. 1771, gest. 1858, ärmlischer Verhältnisse entstammend, hatte im Jahre 1800 die Leitung einer Baumwollspinnerei in New-Lanark in Schottland übernommen. Hier lebte die Arbeiterbevölkerung „in grauenhaften Umständen: Zusammendrängung einer heimatlosen Bevölkerung in den schlechtesten Wohnstätten, Missetat, besonders der Frauen und Kinder, in schreckenerregendem Maße, furchtbare Entfittlichung der plötzlich in ganz neue Verhältnisse, vom Land in die Stadt, aus stabilen in täglich wechselnde unsichere Lebensbedingungen verworfenen Arbeiter“. Die furchtbare Not dieser Arbeiterbevölkerung tritt uns noch schärfer vor die Augen, wenn wir hören, daß damals die hauptsächlichste Arbeit in den Spinnereien von Kindern im zarten Alter von sechs bis acht Jahren geleistet wurde, die im Sommer und Winter täglich dreizehn Stunden zu arbeiten hatten. Owens erstes Werk war die Beseitigung dieser modernen Sklaverei. Er beschränkte die Kinderarbeit auf das Alter von über zehn Jahren und auf zehn (1) Stunden des Tages, verkürzte die Arbeitszeit der Erwachsenen, sorgte für deren Bildung und sittliche Erziehung, errichtete Anstalten für gute und billige Lebensmittel. Samenwort war der Erfolg dieser Fürsorgearbeit Owens. In einem Zeitraum von kaum zehn Jahren hatte sich das Wesen einer Bevölkerung von 2–3000 Menschen völlig verändert, sie wurden sittsam, nützlich, sparsam und fleißig. Owens Bemühungen und Erfolge blieben naturgemäß nicht unbeachtet. Er gewann für seine Ideen die Unterstützung namhafter Politiker, mit deren Hilfe er in die Lage versetzt wurde, dem Parlament das erste Fabrikgesetz abzutragen, welches den Arbeitgebern nur die Beschäftigung von Kindern über zehn (1) Jahren gestattete. Gleichzeitig mit seinen praktischen Bemühungen entfaltete er eine umfangreiche Propaganda für seine Ideen. Aber trotz seiner rastlosen Tätigkeit als Agitator blieben ihm außerhalb seines eigenen Arbeitsfeldes in New-Lanark praktische Erfolge im übrigen England versagt. Das verbitterte ihn, und er verließ deshalb seine Heimat, nachdem er wegen seines Atheismus auch mit der englischen Geistlichkeit in Konflikt gekommen war, und kaufte 1825 New-Harmony in Amerika, wo er eine kommunistische Gemeinde gründete. Bei diesem Versuch, seine Ideen in die Praxis umzusetzen, der aber völlig mißglückte, verlor er fast sein ganzes Vermögen. Wenn auch Robert Owen gestorben ist in dem Bewußtsein eines vergeblichen Wirkens, so ist er doch für die sozialpolitische Entwicklung Englands von größter Bedeutung gewesen. Alle Fortschritte seines Vaterlandes auf diesem Gebiete weisen deutlich die Spuren Robert Owens auf.

Die norddeutsche Arbeiterbewegung hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einer mächtigen Kraft entwickelt. Sie hat sich nicht nur in der Zahl ihrer Mitglieder, sondern auch in der Qualität ihrer Forderungen und in der Organisation ihrer Kämpfe erheblich gesteigert. Die Arbeiterbewegung ist heute eine der wichtigsten Kräfte im deutschen Leben. Sie hat sich nicht nur für die Beseitigung der sozialen Ungleichheiten eingesetzt, sondern auch für die Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit zu einer mächtigen Kraft entwickelt. Sie hat sich nicht nur in der Zahl ihrer Mitglieder, sondern auch in der Qualität ihrer Forderungen und in der Organisation ihrer Kämpfe erheblich gesteigert. Die Arbeiterbewegung ist heute eine der wichtigsten Kräfte im deutschen Leben. Sie hat sich nicht nur für die Beseitigung der sozialen Ungleichheiten eingesetzt, sondern auch für die Verbesserung der materiellen Lage der Arbeiter.

Elternbeiratswahlen.

Eine Verfügung des Kultusministers hat die Elternbeiratswahlen so festgelegt, daß sie bis zum 1. Juli 1922 überall vollzogen sein müssen. Die ebenfalls vom Minister herausgegebenen neuen Wahlbestimmungen sind gegen die früheren etwas geändert und dem praktischen Gebrauch angepaßt worden, jedoch bleiben die Hauptpunkte so bestehen, wie sie waren. Neu ist, daß jetzt auch die Stief- und Pflegekinder von Schulfürsorge wahrberechtigt und wählbar sind. Wer allgemein sagen wollte, daß die Elternbeiräte sich nicht behauptet hätten, würde anerkennen, die Verhältnisse nicht kennen. Ueberall da, wo die Elternbeiräte, frei vom parteipolitischen Einfluß, arbeiteten und überall da, wo Schulfürsorge praktisch mitwirkte, ist auf dieser Grundlage manches erreicht worden. Die Verhältnisse sind allerdings auch vereinzelt so gekommen, daß beiderseits nicht immer der gute Wille vorlag. Dann kam es zu Gegenständen, die an manchen Systemen unerquickliche Verhältnisse schufen.

Wegesehen hiervon sollte es an manchen Schulen auch an geeigneten Personen. Vor zwei Jahren tätigte man die Elternbeiratswahlen vereinzelt unter ganz falschen Voraussetzungen. Man stellte Kandidaten auf, ohne genügende Rücksicht auf Geistesfreiheit zu nehmen. Der Erfolg war nachher ein völliges Veragen. Es gibt Elternbeiräte, die es in zwei Jahren auf eine, höchstens zwei Sitzungen gebracht haben. Das ist nicht etwa ein Zeichen dafür, daß am System alles „in Ordnung“ war, sondern zeigt geradezu ein sträfliches Verfehlen der Aufgaben der Elternbeiräte. Auch der Lehrerschaft kann nicht damit gedient sein. Gerade sie will ein Zusammenarbeiten mit der Elternschaft und deren beherrschender Vertretung, dem Elternbeirat. Wer das waren Ausnahmen. Die größte Zahl hat erfolgreich gearbeitet. Die beiden Teile fanden sich: Lehrerschaft und Eltern. Aufklärende Vorträge über Schulfürsorge, Erziehungsfragen usw., Gesundheitsfragen fanden statt. Die Schulfürsorge wurde gelüftet, armen Kindern geholfen, Ausflüge gefördert, in Elternabend das Können der Kinder gezeigt. Manches Mißverständnis zwischen Eltern und Lehrern konnte beseitigt werden, da mündliche Besprechungen herbeigeführt wurden. Das sind Erfolge, die an den meisten Schulen zu verzeichnen sind und denen gerade Minister Dr. Brüning nicht seine Anerkennung versagt hat.

Wir werden so weiterarbeiten. Es ist aber nur dann möglich, wenn die kommenden Elternbeiratswahlen mit Liebe und Verständnis eingeleitet und durchgeführt werden. Die Eltern an die Spitze und für tüchtige Erzieher geleitet, das ist Grundbedingung.

Reibungslos geht der Kampf nicht vor sich. Ein Teil der Linksparteien möchte die Schule zu ihrem Zummelplatz machen. „Parteilichkeit“ fort aus der Schule“, riefen wir vor zwei Jahren. Das gelte auch heute. Wer guten Willens ist, der helfe mit und trete mit auf für die Aufstellung christlich-unparteilicher Wahllisten.

R.-Gelsenkirchen.

Ruhrperlen.

Das „Volkswort“ und der „Volkswille“ schreiben über den Film Fridericus Rex: „Was der Film für einen König ausbildet, ist ein jämmerlicher Affe, dem jeder nach dem ersten Akt den Mindestwertigkeitsparagrafen zubilligt, ein Mensch, der in

Zuhältermanier Frauen belästigt, sie belästigt, an Tobsuchtsanfällen leidet und gemeingefährlich wird.“ Es tut heute in der deutschen Republik doppelt not, daß dieser oder jener ab und zu an die Glorie des absolutistisch-afrikanischen Regimes erinnert wird.“ „Geht zu Fridericus Rex und holt euch den ganzen Ekel und den ganzen Abscheu, die ihr in der Kaserne empfunden habt.“ Auch wir schreiben: Geht nur ja in den Film Fridericus Rex!

Das „Volkswort“ veröffentlicht 20 Gebote für Theaterbesucher, die der Druckschluß Bochum des „Asa“-Bundes aufgestellt hat. Darunter befinden sich folgende: „Begrüße die Künstler nicht mit lauten den Baden.“

Sehe nicht die Kinnladen, die Futterlappen oder das Aufhängeloch während der Vorstellung in Tätigkeit.

Klatsche nicht zu früh.

Greife nicht nach der Pralinebütte, nach der Schokoladentafel, nach den Karamellen, nach den Keks, nach der Butterstulle mit Limburger Käse. (Ja, ja, die Hungerbühne!)

Nehme (!) ruhig deinen Platz ein.“

Wir fügen hinzu: „Lerne Deutsch, Asa-Bund, Ortsausfluß Bochum, wenn du für Theaterkultur Gebote aufstellen willst.“

Aus unseren Bezirken.

Gesamtvorsitzender Schelmrat Dr. Wehrmann Bochum.
Hauptgeschäftsstelle: Bochum, Bongardstraße 15 III.
Fernsprecher 269.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß am Samstag, den 13. Mai, nachmittags 3½ Uhr, in Bochum, Barthaus, eine Sitzung des Schulausschusses des 20. Wahlkreises stattfindet. Ebenfalls weisen wir nochmals darauf hin, daß die kommunalpolitische Versammlung in Dortmund, im Lindenhof, am Sonntag, den 14. Mai, vormittags 10½ Uhr, zusammentritt. (Tagesordnung s. vorige Nummer des „Wiederaufbau“).

Gleichfalls lenken wir die Aufmerksamkeit nochmals ausdrücklich auf die Tagung des Wahlkreisfrauenauschusses am 20. und 21. Mai in Dortmund, Gesebeverein, Aufstraße. Das ausführliche Programm findet der Leser gleichfalls in der vorigen Nummer des „Wiederaufbau“.

Kreisverband Bochum.

Vorsitzender: Rektor Surmann, Bochum, Reichshof 14.
Geschäftsstelle: Bochum, Bongardstraße 15 III, Fernspr. 269.

Verband liberaler Bezirksvereine von Bochum und Umgebung. In der am 2. Mai stattgefundenen Vertreterversammlung fand der Satzungsentwurf einstimmige Zustimmung der Anwesenden. Die allgemeine Erhöhung der Vereinsbeiträge soll innerhalb der Bereme schleunigt durchgeführt werden. Syndikus Dr. Spethmann hielt einen Vortrag über „Die drohende Bedrohung des Ruhrgebietes“. Redner beleuchtete das vom französischen Pressedienst herausgegebene „Nachrichtenblatt zur wahren sachlichen Verhältnisse der Ruhr- und Freimärkte über das besetzte Gebiet“, und die „Verhöhnung des Volkes“ durch die Zeitung und das Berliner Tageblatt. — Marmelshagen. Der Bezirksverein hielt am 7. b. Mts. seine Monatsversammlung unter Leitung von Hauptleiter Osterhage ab, an der auch die Jugend teilnahm. Herr Rentner Boigt-Garpen trug in bekannt wirkungsvoller Weise seine Dichtungen vor. Herr Gehrt-Gerne hielt dann einen Vortrag über die Grundlagen der Volksgemeinschaft. I. Stadbezirk. Der Bezirksverein hielt

am Sonntag seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Obermeister Linschmeider, ging in seiner Begrüßungsansprache auf die Aufgaben der D. B. B. in dieser sehr bewegten Zeit ein. Beschlossen wurde alsdann, die Vereinsbeiträge mit Rücksicht auf die Geldentwertung zu erhöhen. Im Juli soll ein Ausflug zum Solale Bergmann (Marmelshagen) unternommen werden. Herr Drosche hielt dann einen Vortrag über die Verhandlungen in Genue und den deutsch-russischen Vertrag. Die Ausführungen fanden lebhaften Beifall und wiesen eine anregende Aussprache aus. — Der Bezirksverein Weimar-Mitte hält am 14. Mai, abends 7½ Uhr, bei Märker, Prinz-Regent-Straße 47, seine Monatsversammlung ab. — Die Mitglieder des Bezirksvereins Hamme 3 versammelten sich am gleichen Tage um 7 Uhr bei Westermann, Haidentraße. — Der Bezirksverein G. r. u. m. e. tagt um 5 Uhr in der Kaiserhalle.

Kreisverband Gelsenkirchen.

Vorsitzender: Rektor Weber, Gelsenkirchen, Schulstraße 9, Fernspr. 2316.
Geschäftsstelle: Th. Rehn, Gelsenkirchen, Hochstraße 78, Fernspr. 1976.

Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen. Am 7. Mai, morgens 11 Uhr, fand im Rathsaal der Altstadt eine Versammlung aller Stadtverordneten und Gemeindevorsteher der D. B. B. im Stadt- und Landkreis statt. Namens des Hauptvorhanses entbot Rektor Weber den Willkommensgruß. Stadt- und Landkreis referierte über die kommunalpolitische Vereinigung der D. B. B. Es wurde beschlossen, den Sachausfluß, die kommunalpolitische Vereinigung, für den Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen ins Leben zu rufen. Der Vorstand bilden: die Stadt- und Landkreis, Erichsdorf und Dill, die Gemeindevorsteher Heinrich, Zimmer und Schwärze. Als offizielle Vertreter nach Dortmund wurden gewählt: Rehn, Heinrich, Dill und Schwärze. Von der Parteileitung gehörten dem Vorstand an: Rektor Weber und der Geschäftsführer Rehn. — Frauen-Ausschuß der D. B. B. Samstag, den 13. Mai, nachmittags 5½ Uhr, im Vereinshaus, stattfindende Versammlung. Das V. erat hat Frau Käthe Rahmloh-Dortmund. M. mer willkommen. Kaffee wird gereicht, Probier mitbringen. — Der Vorsitzende für Gelsenkirchen Stadt und Landkreis, Rektor Weber, feierte am Montag, den 8. Mai sein 40jähriges Jubiläum. Zahlreich gratulierten die Parteifreunde. Auch wir wünschen diesem tüchtigen Führer und Kampfer zum Ehrenfest ein herzliches Glück! — Westenfeld. Die letzte Versammlung der D. B. B. brachte die Wahl des Vorstandes. Entnommen wurde Herr Hartmann, Westenfeld, Bahnhofstr. 17, zum Vorsitzenden gewählt, ferner Herr Zumbro zum 1. Schriftführer.

Kreisverband Herne.

Vorsitzender: Stellvertreter Bergasse, Herne, Fernspr. 6824.
Geschäftsstelle: C. Gehris, Herne, Steinweg 2, Fernspr. 638.

Herne. Die Frauengruppe hielt am Donnerstag, den 4. Mai ihre diesjährige Generalversammlung ab. Erfreulicherweise war der Besuch gut. Die bisherige Vorsitzende, Frau Haake, hat wegen Überbürdung ihr Amt als 1. Vorsitzende niedergelegt. Die 2. Vorsitzende, Frau Wiebe, führt bis auf weiteres die Geschäfte. Der Geschäftsführer Gehris-Herne sprach über das Thema: „Was kann die deutsche Frau für die Volkserneuerung tun?“ Der Redner wies darauf hin, daß im Inbegriff einer der wichtigsten sozialen Aufgaben der Frau sei, für eine praktisch-wirtschaftliche Ausbildung der Mädchen aus dem Arbeiterstande zu sorgen. Die Hauptaufgaben der inneren Erneuerung liegen im Schoße der Familie; die Säulen der Volkserneuerung tragen die Aufschriften: deutsche Frau und Mutter. In erster Linie müssen die Kinder erzogen werden, deutsch zu fühlen und deutsch zu denken und als Deutsche zu handeln; Begeisterung für deutsche Männer zu wecken, Freude an der Natur wahrzunehmen und den religiösen Sinn zu pflegen, ist die Hauptaufgabe der häuslichen Erziehung.